



# Musikleben

## Des Mandolinen Verein

1912

in der Könen-Stadt Braunschweig.

Am Herbst 1912 trafen sich im Personal Saal der  
Luisen Musikvereine und gründeten den  
"Mandolinen-Verein 1912."

Die Gründer des Verein waren

H. Papst, K. Ribbet.

Der 1. Übungs-Abend fand in der Gaststätte  
"Lankenshain", hinter der Oberhof statt.

Bis zum 1. Oktob. 1914 blieb die Zahl der  
Mitglieder auf 30 beschränkt.

Als Freund des Vereins 1914-18 wirkte man die  
Übungs-Abende abwechselnd in der Wohnung  
des Mandolinen-Vereins.

1919 fanden sich die  
Freizeitkapellen "Spielvereine" wieder zusammen,  
um in der Gaststätte "Lankenshain", Rückenshain  
ihre Übungs-Abende wieder zu spielen!

In der folgenden Inflation's-Zeit blieben trotz  
aller Not 30 Mitglieder zusammen.

Im Jahre 1928-29 erreichte der Verein seine höchste  
Mitgliederzahl 45 - die sich bis zur Gleichzeitigkeit  
im Jahre 1935 hielt.

Durch die politische Entwicklung und Verhältnisse  
veränderten sich, - gab es einen kleinen Rückgang.

Der letzte öffentliche Konzert fand im  
Februar 1939 statt.

Als Freund des 2. Weltkrieges hatte man wieder  
von 1914-18 in der Wohnung der einzelnen  
Mitglieder. - Durch die schweren Bomben-  
Angriffe kam im Jahre 1943 das Musikleben  
vollständig zum Erliegen! -

Nach dem zweiten Weltkrieg 1945 trafen sich  
zurückkehrende Spielvereine beim Spielverein  
"Frankie" in der Wohnung. - 12 Spielvereine  
sahen sich zusammen gefunden und die  
folgenden Übungs-Abende wieder in der Gaststätte  
"Lankenshain", Rückenshain abgehalten.

Im Juni 1946 - Zusammenkunft zwischen Spielvereine von  
Mandolinen Verein 1904 und 1912 - die zum  
Zusammenstoß führten, - den Zusammenstoß unter  
dem Namen, Mandolinen Verein 1912"

wiederhin bestritten zu lassen. -

Spielvereine und den Übungs-Abende spielen sich an  
der Harzstraße stattig - und wechselten zum  
Übungs-Abend zum Margareten-Platz.

Jahr "H. Powitzky" - langjährigster Dirigent  
des Mandolinen-Verein 1904 - stellt sich  
zur Verfügung - und so kommt im  
Frühjahr 1947 das erste öffentliche Konzert  
im Harzinsland, Lützen-Hr. Stadtpark! -

Im Jahre 1948 erlangt das Harzinsland  
Wohnsitz und das Pächtershaus, Jamburg-Hr.  
Vorsitz, werden am 1. März 1948 bis heute  
ja im Frühjahr und Herbst-Konzerte abgehalten.

Mai 1948 fand im Pächtershaus das 1. Orchester-Konzert  
des D. S. M. D. statt, - an dem das Harzinsland  
mitwirkte, - nach dem, - geflohenen musikalischen  
Mitwirkenden werden von dem Harzinsland in dem

erflohenen Jahre angeführt,  
durch Abbruch des Mitglieds und Pächter  
wurde das Harzinsland in städtischer Aufsicht, -

Präsident "Lorenz", Sommer,  
" " " " " " " " " " " "  
" " " " " " " " " " " "  
" " " " " " " " " " " "

gaben das nun junge Kommando  
jungen Mitglieder - Kostlos Unterricht  
in Mandolinen und Gitarrenspiel.

1945 wurde durch die russische Militär-Regierung  
das Harzinsland "Mandolinen-Verein 1912"  
gegründet.

1. Vorsitzender W. Lessmann, 2. Vorsitzender P. Wittig.  
Schriftführer E. Franke, Kassierer K. Bergt.

1947. 1. Vorsitzender W. Lessmann.  
2. " " " " R. Kruse, Schriftführer H. Sommer.  
Kassierer K. Bergt. Archivar H. Möhle.

1948-1952 1. Vorsitzender W. Lessmann  
2. Vorsitzender W. Lorenz, Schriftführer H. Sommer,  
Schriftführer K. Bergt., Archivar W. Schütz.

Summe Lutz das Harzinsland bis zum heutigen Tage

Braunschweig

1. November

1952  
2